

B e y l a g e

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. Februar 1824.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Theologie und Philosophie.

- Ancillon (J.) über Glauben und Wissen in der Philosophie.
gr. 8. Berlin. geh. 20 Sgr.
- Marejoll (D. Th.) über die bürgerliche Ehre, ihre gänzliche Entziehung und theilweise Schmälerung. Eine historisch-dogmatische Abhandlung. gr. 8. Gießen. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Gesänge, heilige, des Alterthums, oder Auswahl der vorzüglichsten Psalmen in metrischer jedoch freyer Bearbeitung. 8. Nürnberg. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Hüffel (L.) Katechismus der Glaubens- und Sittenlehre unserer evangelisch-christlichen Kirche. 8. Gießen. 5 Sgr.
- Nüdel (M. R. E. G.) Abendmahls- und Konfirmationsreden, nebst einigen Predigten verwandten Inhalts. 4tes Bdchn. 8. Leipzig. 26 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Chespiegel, der, oder Himmel und Hölle auf Erden. Rathschläge eines Weltmanns, wie man die Gefahren des Lebens erspähen, mit ihnen in trauter Vereinigung auf Rosen wandeln, Wonnetage leben und geliebt seyn könne etc. 8. Jümenau. geh. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Schlez (J. F.) der Denkfremd. Ein lehrreiches Lesebuch für Volksschulen. 7te verbesserte Auflage. 8. Gießen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Braubach (D. W.) Abhängigkeit und Selbstständigkeit in einigen Beziehungen und Gegeneinanderstellungen, als Einleitung in einen Theil der allgemeinen Pädagogik. 8. Gießen. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Geographie und Geschichte. Statistik.

- Sickler (Dr. F. C. L.) Handbuch der alten Geographie, für Gymnasien und zum Selbstunterricht. Mit fünf lithographirten Kärtchen. gr. 8. Cassel. 3 Thlr. 15 Sgr.
Pöblig

Pölik (N. H. L.) die Weltgeschichte für gebildete Leser und Studierende. 4 Bände, mit Kupfern. 4te berichtigte, vermehrte und ergänzte Auflage. gr. 8. Leipzig. (Vermindert der Preis bis Johannis d. J. gültig, auf weißem Druckp. 5 Thlr. ordin. Druckp. 4 Thlr. Nach diesem Termin tritt der bisherige Ladenpreis für die Ausgabe auf weißem Druckpapier zu 7 Thlr. und auf ordin. Druckpap. zu 5 Thlr. 20 Egr. wieder ein.)

Soden (Graf J. von) die National-Oekonomie. Ein philosophischer Versuch über die Quellen des National-Reichthums und über die Mittel zu dessen Beförderung. 9ter und letzter Band. gr. 8. Nürnberg. 1 Thlr.

Paulus (D. H. E. G.) Sophronizon oder unparthenisch, freymüthige Beyträge zur neueren Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen. Sechster Jahrg. 1stes oder 6ter Band 1stes Heft. gr. 8. Heidelberg. geh. 27½ Egr.

Medicin. Gesundheitslehre.

Lutherik (D. R. F.) der Augenarzt, oder Kunst die Sehkraft selbst bey anhaltender Anstrengung ungeschwächt bis ins Alter zu erhalten, sie einer heilsamen Diätetik zu unterwerfen, blöde und schwache Augen zu stärken, und eingetretene Gesichtsmängel, Augenleiden und Uebel schnell und glücklich zu beseitigen. 8. Jtmenau. geh. 7½ Egr.

Paulizky (D. H. F.) Anleitung für Landleute zu einer vernünftigen Gesundheitspflege, worin gelehret wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel, hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten verhüten und heilen kann. Ein Hausbuch für Landgeistliche, Wundärzte und verständige Hauswirthe. Neu bearbeitet und vermehrt von J. C. Paulizky. 8. Gießen. 1 Thlr. 15 Egr.

Nitgen (J. A.) Handbuch der niedern Geburtshülfe. 8. Gießen. 1 Thlr. 25 Egr.

Winkler (D. J. L.) kurze Anweisung zur Bereitung und Prüfung der in der Preuss. Pharmacopea vorgeschriebenen und einiger noch außerdem gebräuchlichen chemisch-pharmaceutischen Präparate, nach dem neueren Standpunkt d. Chemie bearbeitet. 8. Gießen. 11¼ Egr.

Vorstehende Schriften sind sämmtlich unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Gasthofsverkauf.

Verhältnisse halber soll der allhier in der Leipziger Straße gelegene und auf 4800 Thlr. gewürderte Gasthof zur Stadt Hamburg

in dem auf

den 16. März 1824 Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin in des Unterzeichneten in dem am Markte hier gelegenen Schwarziſchen Wohnhauſe zwey Treppen hoch befindlichen Expedition öffentlich an den Meißtbietenden verkauft werden.

Das Wohngebäude, worinnen ſich acht Stuben, Küche, Kammern und Böden, und unter welchem ſich vier Keller befinden, ſo wie die Seitengebäude, in welchen für 30 Pferde und drüber Stallung iſt, ſind in gutem Zuſtande.

Der Hof daran iſt geräumig. Kaufluſtige und Zahlungsfähige haben ſich daher in dem anberaumten Termine bey Unterzeichneten zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Veyläufig iſt zu bemerken, daß die Wahl unter den Licitanten vorbehalten wird, und die Hälfte der Kaufſumme gegen fünfprozentige jährliche Verzinsung und halbjährige Aufkündigung ſtehen bleiben kann.

Die weitem Bedingungen ſind in der vorgedachten Expedition einzusehen und werden auch auf frankirte Briefe ſchriftlich mitgetheilt.

Zorgau, am 14. Februar 1824.

Der Juſtizcommiſſar und Notar **Leyſer.**

Das im 5ten Stück angezeigte Logis mit verſchiednem Zubehör, iſt noch nicht, wie man es wünſchte, verpachtet, wofelbſt aber beſonders einzelne Stuben, Kammern und Mehreres jezt oder zu Oſtern d. J. zu vermietten ſind, über welches Herr **Trautmann Strohhof** Nr. 2125 Auskunft ertheilt.

Das auf dem Steinwege ſub Nr. 1710 belegene Backhaus ſoll nebt allem Zubehör von jezt an oder zu Oſtern verpachtet werden. Pächtluſtige können ſich täglich bey dem Eigenthümer melden.

Glauchau, den 18. Februar 1824.

Hausverkauf.

Wegen Veränderung soll ein Haus an einer sehr guten Lage mit 6 Stuben, 5 Kammern, 3 großen Küchen, 2 geröblichen Kellern, 3 Ställen, 1 Schuppen, 3 Böden, Einfahrt, großen Hofraum, 1 Garten, welcher zum Torfs machen eingerichtet ist, nebst einem sehr wasserreichen Brunnen versehen, und können auf dem Plage 12000 Torfsleine geschlagen werden, soll verkauft werden.

Das Uebrige erfährt man bey dem Geschäftsführer Herr, wohnhaft vor dem Steinhore im schwarzen Adler bey Herrn Lauffer Nr. 1499.

Das Haus Nr. 758 auf dem Schülershofe an einer guten Lage ist Veränderungswegen aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 7 Stuben, 4 Stubenkammern und 10 verschlossene Kammern, 4 Keller, 3 Küchen und eine große Nagelschmiedewerkstatt, auch geräumigen Hof, und eignet sich für jeden Geschäftsmann. Kaufliebhaber melden sich daselbst. Meister Meye.

Ein sehr vortheilhaftes Anerbieten, eine Eisen- und Material-Handlung zu übernehmen, und der schon längst genährte Wunsch, wieder in meine früheren Verhältnisse zu treten, veranlaßt mich, mein auf dem kleinen Berlin belegenes Haus Lab Nr. 415, sonst das Herrmannsche Haus benannt, zum freyen Verkauf anzubieten. Es ist zu umständlich, das Nähere des Hauses zu beschreiben, die eigne Ansicht desselben wird für jeden befriedigender seyn. Da ich mit dem größeren Theil meiner Abmiether contrahirt habe, so ist es nothwendig, mit dem etwanigen Käufer dies zu berücksichtigen.

Halle, den 18. Februar 1824.

G. Wächter.

Nr. 415 auf dem kleinen Berlin.

Sollte ein junger Mensch von guten Eltern aus der Stadt oder vom Lande Lust haben, die Schneiderprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich oder zu Ostern sein Unterkommen finden bey dem

Schneidermeister Ziegler,
am Domplatz Nr. 923.

Um die Wünsche einiger Auswärtigen zu befriedigen, melde ich, daß unser Haus 17 Stuben, ein Kaufmanns-Gewölbe, 22 Kammern, einen Ofen, 5 helle Küchen, ein Waschhaus, eine Scheune mit großen Schüttenboden, einen Heu- und Hechfelboden, 5 andere Böden, eine Niederlage, einen großen Wagenschuppen, für 9 Pferde Stallung, 5 Ställe zu Holz, einen Boden zu Spreu, einen großen Boden zu Stroh, 7 Keller enthält. Das Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen und kann zu allen Zeiten in Augenschein genommen werden.

Krüger. Galtstraße Nr. 318.

Neue und außerordentlich billige Waaren sind angekommen;

als: $\frac{7}{4}$ breite Augsburger Kattune, in schwarzen Grund mit weißen Blümchen, die Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr. oder $3\frac{1}{2}$ Gr. Cour. volle $\frac{7}{4}$ breite Crepons und Gros de Boulogne in allen Farben, die Elle zu 10 Sgr. oder 8 Gr. Courant.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Sehr schöne halbseidene Zeuge gestreift, gemustert und quadriert, welche sonst die Elle nicht unter 12 bis 16 Gr. Courant verkauft wurden, werden jetzt zu $8\frac{1}{2}$ Sgr. oder 7 Gr. Cour. die Elle verkauft bey

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Ganz neue schwere seidene Zeuge unter dem Namen Gros de Russie empfangen in den gangbarsten Couleuren und verkaufen die Elle zu $12\frac{1}{2}$ Sgr. oder 10 Gr. Cour.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Merinos in dauerhafter Qualität die Elle zu 7 Sgr. oder $5\frac{1}{2}$ Gr. Courant, auch noch einige Stück die Elle zu $6\frac{1}{4}$ Sgr. oder 5 Gr. Courant, und Merino: Reste in allen Farben zu 5 Sgr. oder 4 Gr. Cour. die Elle offeriren

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Jungfer Rosine Günther, bestehend in Zinn, Kupfer und Messing, sehr guten weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll

Freytags als den 27sten d. M.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in dem in der kleinen Ulrichsstraße in der gewesenen Resource sub Nr. 1019 belegenen Auctionssaale an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederm Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 17. Februar 1824.

Holland jun., Taxator und Auctionator.

Eine noch im guten Stande befindliche Windbüchse, desgleichen eine Armbrust, steht zum Verkauf in der Dachritzgasse Nr. 991 bey

Uhlig, Büchsenmacher.

Halle, den 19. Februar 1824.

Feine helle und dunkle Kattune, ächt in der Farbe nach dem neuesten Geschmack, à $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{3}{4}$ und $3\frac{1}{2}$ Gr. Cour.), halbseidene Zeuge, als: Gros de Pologne, Gros de Russie, Etoffe d'Elise und mehrere dergleichen in schönsten Farben und sehr guter Qualität à 8 Sgr. ($6\frac{1}{2}$ Gr. Cour.), unter dem einige Stück Gros de Pologne à 9 Sgr. ($7\frac{1}{2}$ Gr. Cour.) hat erhalten die Handlung J. Ernsthal und Comp.

Seidene Zeuge in schwarz und couleurt, glatt und gemustert à 14 Sgr. (11 Gr. Cour.) verkaufen

J. Ernsthal und Comp.

Wir haben eine Quantität Reste in Merinos aller Farben, die wir zu 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) verkaufen.

J. Ernsthal und Comp.

im vormaligen Holzmüllerschen Hause Nr. 460 in der Märkerstraße neben dem Rathskeller.

Wohlfeiler Leinwandverkauf bey J. Ernsthal und Comp., im vormaligen Holzmüllerschen Hause in der Märkerstraße Nr. 460 neben dem Rathskeller.

- 1) $\frac{6}{4}$ breite eigen gemachte Hausleinwand, gute Sorte à $3\frac{1}{2}$ Sgr. (2 Gr. 9 Pf. Cour.)
 - 2) „ „ dergleichen ganz fein à 4 Sgr. ($3\frac{1}{4}$ Gr. Cour.)
 - 3) „ „ dergleichen extra fein Dielesfelder à $6\frac{1}{4}$ Sgr. (5 Gr. Cour.)
 - 4) „ „ Schlester Leinwand, gute Sorte à $3\frac{3}{4}$ Sgr. (3 Gr. Cour.)
 - 5) „ „ dergleichen ganz fein à $4\frac{1}{4}$ Sgr. ($3\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)
 - 6) „ „ dergleichen extra fein à $5\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Sgr. ($4\frac{1}{2}$ Gr. und 6 Gr. Cour.)
 - 7) „ „ schwarze Leinwand, wobey eine sehr schöne Sorte à $3\frac{1}{4}$ Sgr. (2 Gr. 6 Pf. Cour.)
 - 8) dergleichen graue oder Frankeinen in allen Preisen.
- Sämmtliche Leinwände werden in ganzen und halben Schocken noch billiger verkauft.

Eine Auswahl von schwarzen guten Merinos à 6 Sgr. ($4\frac{1}{4}$ Gr. Cour.) bey J. Ernsthal und Comp.

Die im vorigen Stück bekannt gemachten sogenannten feinen Stoff Weste zu 16 Sgr. verkaufen wir à 10 Sgr. (8 Gr. Courant.)

J. Ernsthal und Comp.
im vormaligen Holzmüllerschen Hause in der Märkerstraße Nr. 460 neben dem Rathskeller.

Es ist noch ein kleiner Vorrath von Manchester à 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Warschauer Schlafrocke für die größte Person passend à $3\frac{1}{2}$ Thlr., die so schnell vergriffenen Eliser Kattune, $\frac{6}{4}$ große ächte Kattun Tücher à 5 Sgr. (4 Gr. Cour.), $\frac{6}{4}$ breiten guten Flanel à Elle 5 Sgr. (4 Gr. Ct.), schwarze Levantine in großer Auswahl von 10 bis 25 Sgr. sind angekommen und zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Am 14ten Februar dieses Jahres gefiel es Gott, die vermittelte Frau **Theune** geborne **Giesecke**, an einer Brustkrankheit, 63 Jahr 10 Monat 10 Tage alt, aus dieser Zeitlichkeit abzufordern. Wir zeigen dieses unsern verehrtesten Anverwandten und Freunden gehorsamst an. Wer die Verstorbene und ihre guten Eigenschaften gekannt hat, wird unsern Schmerz über ihren Verlust mit uns theilen, und uns ein stilles Beyleid gewiß nicht versagen.

Halle, den 16 Februar 1824.

Die Rittmeisterin **Koch** geb. **Theune**, als Tochter.

Der Rittmeister **Koch**, als Schwiegersohn.

A. C. Giesecke, als Bruder.

Giesecke geb. **Hundt**, als Schwägerin.

J. C. Giesecke zu Libbenichen, als Bruder.

Giesecke geb. **Witmann**, als Schwägerin.

Geschwister **Sonnemann**, als Schwestertinder.

Die Braunkohlensteine, die gewöhnlich für 10 bis 11 $\frac{1}{4}$ Sgr. (8 bis 9 Gr. Cour.) verkauft worden sind, werden gegenwärtig für 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. (7 Gr. Courant) verkauft. Auch ist ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller an eine stille Familie zu Opiern abzulassen.

Liebrecht in der Dachritzgasse.

Vom 21sten d. M. sind alle Sonnabende, Sonntage und Montage frische Pfannkuchen auf der Maille zu haben.

Beiling.

Milchverkauf. Im blauen Hecht am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 11 Uhr frische Milch, die Kanne zu 9 Pfennige zu haben.

Von der bekannten Tischbutter aus junger Sahne kann ich von jetzt an zweymal wöchentlich eine kleine Quantität entbehren, und ist selbige an jedem Mittwoch und Sonnabend Vormittags ganz frisch, für den von mir bestimmten Preis, bey Frau **Lange** in der Neumühle in Halle zu erhalten.

Am **Siebichenstein**, den 17. Februar 1824.

Wilhelmine Bartels.